



2019-nCoV: Verdachtsabklärung und Maßnahmen

vorläufige Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

Stand 27.1.2020 – Quelle: RKI und BMASGK



LAND

OBERÖSTERREICH

Breite Differentialdiagnose beachten

Person mit akuter respiratorischer Symptomatik

Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Mund-Nasen-Schutz, ggf. Schutzbrille
Patient mit Mund-Nasen-Schutz sofern toleriert



von beliebigem Schweregrad

+



innerhalb von 14 Tagen vor Krankheitsbeginn engen Kontakt zu bestätigtem 2019-nCoV-Fall



mit/ohne Fieber und mit/ohne Husten

+

Klinischer u/o radiologischer V.a. Beteiligung der unteren Atemwege

+

Symptome nicht auf andere Infektion zurückzuführen

+



Aufenthalt in einem nCoV-Risikogebiet bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn



Hygiene

analog zu SARS bzw. MERS; Patient in Isolierzimmer möglichst mit Vorraum/Schleuse; sonst Einzelzimmer mit eigener Nasszelle; persönliche Schutzausrüstung, Händehygiene, Flächendesinfektion (viruzid wirksam)



Meldung

umgehende Meldung (Verdacht, Erkrankung und Todesfall) an zuständige Bezirksverwaltungsbehörde entsprechend Wohnort des Patienten



Diagnostik

Virusnukleinsäure-Nachweis nach telefonischer Rücksprache (014016065517) am Zentrum für Virologie an der medizinischen Universität Wien (<https://www.virologie.meduniwien.ac.at>) Untersuchungsmaterial: möglichst tiefes respiratorisches Sekret (sonst Sputum) und EDTA-Blut

Positiver Befund

Negativer Befund +
anhaltend hoher V.a. 2019-nCoV-Infektion

Diagnostik nicht vorliegend

positiver Befund

nein

ja

Diagnostik wiederholen

negativer Befund

Rücksprache mit Zentrum für Virologie der MUW

Bestätigter Fall

Abgeschlossener Fall

Vorgehen im bestätigten Fall



Therapie

Supportive Maßnahmen entsprechend Schwere der Erkrankung
Beratung zu klinischen Fragen über Zentrum für Virologie Universität Wien Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Puchhammer bzw. Ao. Univ.-Prof. Dr. Stephan Aberle



Krankenhausthygiene

stationäre Patientenunterbringung im Isolierzimmer mit Vorraum/Schleusenfunktion
Persönliche Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, FFP3-Maske

Verdachtsabklärung und Erstmaßnahmen

Folgemaßnahmen